

NDB-Artikel

Avellis, Georg Laryngologe, * 6.5.1864 Forst (Lausitz), † 25.4.1916 Frankfurt/Main.

Genealogie

V Gustav Avellis, Tuchfabrikant in Forst, aus Festenberg (Schlesien);

M Ida Hennes aus Breslau;

• Laura Bär (mit ihrer T während des 2. Weltkrieges im Ghetto von Lodz vermutlich umgekommen).

Leben

A. promovierte 1888 in Gießen, war dort Assistent bei Franz Riegel, dann bei Moritz Schmidt, dem Kehlkopfoperateur Kaiser Friedrichs III., in Frankfurt/Main, ehe er sich dort 1893 niederließ. Er veröffentlichte außer dem „Cursus der laryngoskopischen und rhinoskopischen Technik“ (1891) zahlreiche Arbeiten, Zeitschriftenaufsätze u. a. über Stimmhygiene und Larynxgeschwüre. In der Laryngologie trägt das A.-Syndrom seinen Namen.

Literatur

W. Kallmorgen, 700 J. Heilkde. in Frankfurt a. M., 1936, S. 212;
Fischer I, 1932.

Autor

Edith Heischkel-Artelt

Empfohlene Zitierweise

Heischkel-Artelt, Edith, „Avellis, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 466 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd102665222.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
